

1

Hallo!

1 Die Kursliste

- ⑤ 3.2 1.1 Wie? Woher? – Ergänzen Sie die Dialoge.
Hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie laut.

Dialog 1

- Wie heißen Sie?
- Ich _____ Mônica Nunes.
- _____ kommen Sie?
- Ich _____ aus Porto Allegre.

Familienname:	Nunes
Vorname:	Mônica
Land:	Brasilien
Stadt:	Porto Alegre
Sprachen:	Portugiesisch, Spanisch



Dialog 2

- Hallo, ich _____ Noriko. Wie heißt du?
- Naira.
- _____ kommst du, Naira?
- Ich _____ aus Bolivien.
- Und _____ kommst du?
- _____ Japan.



1.2 Schreiben Sie die Wörter in das Formular.

Anrede • Stadt • Land • Vorname • Familienname/Nachname

Anrede

Frau
Yong-Min
Kim
Korea
Seoul

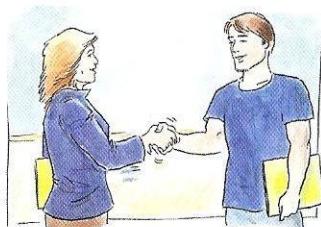


2 Sie und du

- ⑥ 3.3 Ergänzen Sie: *Sie, du, Frau*. Hören Sie zur Kontrolle.
Lesen Sie laut.

Dialog 1

- Guten Tag. Mein Name ist Wohlfahrt.
- Wie heißen _____?
- Guten Tag, _____ Wohlfahrt. Ich bin Carlos Sánchez.



Dialog 2

- Hallo, ich bin Carlos. Wie heißt _____?
- Tag, Carlos. Ich bin Yong-Min.



3 Aussprache: Melodie und Akzent

3.1 Lesen und hören Sie.

Kreuzen Sie an: ↘ oder ↗?

3.2 Hören Sie noch einmal und markieren Sie das Akzentwort wie im Beispiel.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Wie heißen Sie? | <input type="checkbox"/>  <input checked="" type="checkbox"/>  |
| 2. Ich heiße Carlos. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 3. Mein Name ist Carlos Sánchez. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 4. Entschuldigung, wie heißen Sie? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 5. Sánchez, Carlos Sánchez. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 6. Woher kommen Sie? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 7. Aus Valencia. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 8. Wie bitte? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 9. Aus Valencia in Spanien. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

4 Sich vorstellen

③ Hören Sie. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.

Dialog 1

- [a] Tag, Susi, ich bin Eva.
[b] Guten Tag, Frau Susi.

Dialog 2

- [a] Hallo, ich bin Carlos.
[b] Guten Tag, Herr Kraus.

Dialog 3

- [a] Hallo, ich bin Paul.
[b] Und woher kommen Sie?

5 W-Fragen und Aussagesätze

Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

Wie heißen Sie? • Mein Name ist Olga Minakova. • Woher kommst du? • Ich heiße Paul. • Ich komme aus Russland. • Woher kommen Sie? • Ich bin aus Italien • Wie ist Ihr Name?

W-Fragen

Wie _____

Verb

heißen

Aussagesätze

Mein Name _____

6 Steckbriefe

6.1 Hören Sie zu und kreuzen Sie an.

1. Peter ist 2. Selma ist 3. Sie 4. Sie spricht
 der Familienname. a der Vorname. a kommt aus Italien. a Deutsch und Italienisch.
 b der Vorname. b der Nachname. b wohnt in Italien. b Russisch und Portugiesisch.

6.2 Länder und Sprachen – Ergänzen Sie.



D eutschland
D eutsch



die
T



die U
U



S
S



R
R



K
K

6.3 Länder und Sprachen in Ihrem Kurs. Schreiben Sie.

7 Deutschkurs A1

7.1 Hören Sie zu und ergänzen Sie den Dialog. Lesen Sie den Dialog laut.

In • spricht • kommt • aus • ist • Wo

- Wer _____ das? ↗
 - Das ist Mehmet Korkmaz. ↗
 - Woher _____ er? ↗
 - Er kommt _____ Izmir. ↗
 - _____ liegt das? ↗
 - _____ der Türkei. ↗
- Mehmet _____ auch Persisch! ↗



7.2 Diese Namen kennen Sie. Ergänzen Sie: er oder sie.

- Olga sie • Mehmet _____ • Carlos _____ • Yong-Min _____ • Sabine _____
Kasimir _____ • Mônica _____ • Michael _____ • Magdalena _____
Herr Sánchez _____ • Frau Wohlfahrt _____ • Herr Kraus _____ • Frau Weiß _____

8 Andere vorstellen

8.1 Verbformen – Ergänzen Sie die Tabelle.

	komm-en	heiß-en	sprech-en	sein
ich	komm-____	heiße-____	sprech-____	b_____
du	komm-____	heiße-____	sprech-____	b_____t
er/es/sie	komm-____	heiße-____	sprech-____	i_____
Sie	komm-____	heiße-____	sprech-____	s_____d

8.2 Schreiben Sie die Sätze mit der richtigen Verbform. (SS = ß)

1. WOHNEN / WO / DU / ? Wo wohnst du?
2. ICH / DEUTSCHLAND / IN / WOHNEN / .
3. KIM / FRAU / KOREANISCH / SPRECHEN / .
4. KOMMEN / WOHER / KORKMAZ / HERR / ?
5. AUS / ER / IZMIR / KOMMEN / .
6. SIE / HEISSEN / WIE / ?
7. HEISSEN / LASARENKO / KASIMIR / ICH / .
8. SPRECHEN / PERSISCH / WER / ?

8.3 Schreiben Sie wie im Beispiel.

1. Olga Minakova Das ist Olga Minakova. Sie kommt aus Russland. Sie spricht Russisch und Englisch.
2. Mehmet Korkmaz
3. Carlos Sánchez
4. Kasimir Lasarenko
5. Frau Wohlfahrt

8.4 Mein Kurs – Stellen Sie 2 Personen vor.

Das ist ... Sie kommt aus ... Sie spricht ...

9 Buchstabieren

④ 3.8

Was hören Sie: a oder b? Kreuzen Sie an.

1. Müller

2. Mayer

Muhler

Maier

3. Schulze

Schulten

4. Schmitt

Schmidt

10 Namen im Kurs

Wie viele Namen in Ihrem Kurs passen zu diesen Buchstaben? Schreiben Sie.

L

A

S

A

R

E

N

K

Olga

Aussprache üben

1 Vokale

Hören Sie und sprechen Sie nach.

④ 3.9

1.1 Stadt und Land

lang: Basel Wien Jena Rom Budapest Zürich Österreich

kurz: Halle Finnland Lettland Bonn Stuttgart München Köln

④ 3.10

1.2 Wörter und Sätze

kommen • wohnen • Name • Land • Stadt • liegen • hören • Tag • Türkisch • sie spricht • Schweden
Guten Tag, mein Name ist Winter. Tom Winter. Ich komme aus Schweden.

2 ei, eu, au

④ 3.11

Hören Sie und sprechen Sie nach.

„ai“ „oi“ „au“ heißen • mein • nein • deutsch • Tim Reuter • aus • Frau • Paul

● Wie heißen Sie? ○ Tim Reuter. ● Und ich bin Frau Laudis.

3 h

④ 3.12

Hören Sie und sprechen Sie nach.

„h“

Hallo • heißen • woher • Herr Hansen • Hallo, ich heiße Hannes Hansen.

4 sch, st, sp

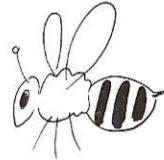
① 3.13 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- „sch“ Englisch • Polnisch • Entschuldigung • Ich spreche Deutsch und Englisch.
- „schp“ Spanien • sprechen • Sprache • Er kommt aus Spanien.
- „scht“ Stadt • buchstabieren • Wie heißt die Stadt? Bitte buchstabieren Sie.

5 s / ß

① 3.14 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- „s“ Sie • sind • Sabine • Pilsen
 - Woher kommen Sie?
 - Aus Pilsen.



- „s/ß“ aus • du kommst • heißen • Russland
 - Woher kommst du?
 - Aus Russland.



6 Dialoge

① 3.15 Hören Sie und üben Sie die Dialoge.

Dialog 1

- Guten Tag.
- Hallo, ich bin Jana. Und wie heißt du?
- Adam. Ich komme aus Pilsen.
- Hallo, Adam.

Dialog 2

- Das ist mein Deutschkurs.
- Wer ist das?
- Das ist Birsen. Sie kommt aus Ankara.
- Aha, das liegt in der Türkei.

Effektiv lernen

Wörter in Sätzen lernen

<p>13. 02.</p> <p><u>Unterricht:</u> Kapitel 1</p> <p><u>Wörter/Ausdrücke:</u></p> <table border="0"> <tr> <td>Name</td> <td>Mein Name ist...</td> </tr> <tr> <td>kommen</td> <td>I ... komme aus...</td> </tr> </table> <p>Gram:</p> <p>wohnen er wohnt Ich wohne in Berlin.</p> <p>sätze:</p> <p>Sie? ... (ist) ...</p>	Name	Mein Name ist...	kommen	I ... komme aus...	<p>19. 02.</p> <p><u>Hausaufgabe:</u> Kapitel 1, Arbeitsbuch, 8.2</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wo wohnst <u>du</u>? 2. Ich wohne in Deutschland. 3. Frau Kim ... <p>...</p> <p>Schüler heißen ... Sie heißt Wie heißen Sie? Ich heiße Regina.</p>
Name	Mein Name ist...				
kommen	I ... komme aus...				

2

Wie geht's?

1 Guten Morgen, wie geht's?

Begrüßungen – Schreiben Sie die Sätze.

1. hallowiegeht's? Hallo, wie geht's?
2. dankesehrgutunddir? _____
3. gutenmorgenfrausans. _____
4. wiegehtesihnen? _____
5. nichtsogutundihnen? _____
6. gutentagherrkraus.wiegehtesihnen? _____



2 Wie geht's?

Ergänzen Sie den Dialog.

schwarz • viel • Milch • Kaffee • Zucker • ich

- Was trinkst du?
○ Kaffee.
- Nimmst du _____ und _____?
○ Nein, danke. Ich trinke Kaffee immer _____. Und du?
● _____ nehme _____ Milch.



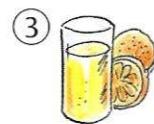
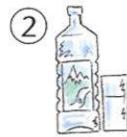
3 Dialoge

Was passt? Ordnen Sie zu.

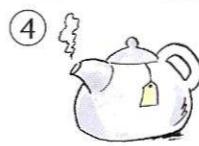
- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Hallo, wie geht's? | _____ a) Nicht so gut. |
| 2. Trinkst du Tee? | _____ b) Kaffee. |
| 3. Was trinkst du? | _____ c) Nein, ich trinke Kaffee immer schwarz. |
| 4. Guten Morgen, Herr Sánchez. | _____ d) Guten Morgen, Frau Wohlfahrt. |
| 5. Mit Milch? | _____ e) Danke, gut, und dir? |
| 6. Hallo, wie geht es Ihnen? | _____ f) Ja, mit viel Zucker. |

4 Ja/Nein-Fragen und Antworten

4.1 Getränke – Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.



der



4.2 Schreiben Sie die Dialoge.

Dialog 1

Möchtest du etwas trinken?
Ja, Kaffee, bitte.

Hallo, wie geht's?
Danke, gut, und dir?
Gut.

Hallo, wie geht's?

Dialog 2

Ja. Was trinken Sie? Tee, bitte.
Ich komme aus Russland.
Ja, ich bin Olga Minakova.
Guten Tag, sind Sie Frau Minakova?
Aus Moskau?
Woher kommen Sie?

4.3 Dialoge – Ergänzen Sie.

Dialog 1

- Entschuldigung, sind Sie Frau Wohlfahrt?
- Nein, ich _____ Nunes, Mônica Nunes.



Dialog 2

- Ich _____ Kaffee.
_____ du auch Kaffee?
- _____, lieber Apfelsaft.



Dialog 3

- _____, Kasimir. Wie geht es _____?
- Es _____.
- _____ du Kaffee?
- Ja gern, mit _____ und Zucker.

4.4 Ja/Nein-Fragen – Schreiben Sie die Fragen und Ihre Antworten.

1. kaffeesietrinken Trinken Sie Kaffee? Ja, gerne. / Nein, lieber Tee.

2. inberlinsiewohnen _____

3. ausberlinkommensie _____

4. englischesprichstdu _____

5. möchtestorangensaftdu _____

3.16 4.5 Aussprache: Melodie – Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | ↘ ↗ | | ↘ ↗ |
|------------------------------|--|----------------------------|---|
| 1. Heißen Sie Schuhmann? | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | 4. Wo wohnt sie? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 2. Kommen Sie aus Lettland? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 5. In Moskau. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 3. Ich bin Sabine Wohlfahrt. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 6. Kommen Sie aus Spanien? | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

3.17 4.6 Hören Sie zu. Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| 1. [a] Nein, ich komme aus St. Petersburg.
[b] Ja, gerne. | 4. [a] Ich trinke Kaffee.
[b] Nein, ich trinke Tee. |
| 2. [a] Michael Kukan, und Sie?
[b] Michael, und du? | 5. [a] Nein.
[b] Ja, ich bin aus Kiew. |
| 3. [a] Ich bin aus Russland.
[b] Ich lerne Deutsch. | 6. [a] Ich komme aus der Türkei.
[b] In Berlin, und du? |

5 In der Cafeteria

Welche Wörter schreibt man groß?

H

- hallo, ist hier frei?
- ja klar. das sind beata und maria.
- hallo. ich heiße kasimir. seid ihr im deutschkurs b?
- ▲ nein, wir sind im kurs c.
- und was macht ihr in deutschland?
- ▲ deutsch lernen! wir sind au-pair-mädchen.



6 Verbformen und Personalpronomen

6.1 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

- | | |
|--|---|
| 1. Trinkst <u>du</u> Kaffee mit Zucker? | 4. Was machst _____ in Berlin? |
| 2. Nehmt _____ Espresso oder Cappuccino? | 5. _____ heißt Carlos Sánchez. |
| 3. Kommt _____ aus Polen? | 6. _____ möchten zwei Mineralwasser, bitte. |

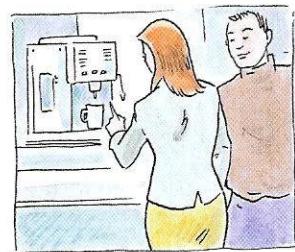
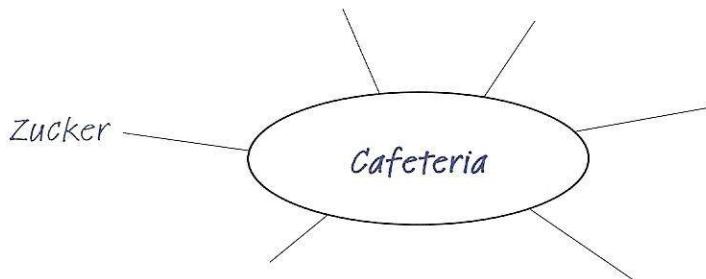
6.2 Schreiben Sie fünf Sätze. Achten Sie auf die Verbendungen. Kontrollieren Sie im Kurs.

was	lernen	aus Berlin/Warschau ...
wo	möchten	Türkin/Russe ...
woher	sein	Deutsch
ich/du/er/sie	sprechen	im Deutschkurs
Maria	trinken	in Hamburg/Deutschland
Frau Wohlfahrt	arbeiten	Kaffee mit Milch
Herr ...	kommen	Lehrerin
wir/ihr/sie	wohnen	lieber Tee
		zu Hause

Was trinkst du?
Ich trinke Kaffee mit Milch.

7 Übungen selbst machen

Sammeln Sie Wörter.



8 Null (0) bis zwölf (12)

Ergänzen Sie die Buchstaben und notieren Sie die Ziffern.

zw_ _ lf	<input type="text" value="0"/>	_ ns	<input type="text"/>	s_ _ chs	<input type="text"/>	f_ _ nf	<input type="text"/>
z_ _ hn	<input type="text"/>	_ lf	<input type="text"/>	s_ _ ben	<input type="text"/>	_ cht	<input type="text"/>
zw_ _	<input type="text"/>	v_ _ r	<input type="text"/>	dr_ _	<input type="text"/>	n_ _ n	<input type="text"/>

9 Telefonnummern und Adressen

④ 3.18

Hören Sie die Dialoge. Notieren Sie die Telefonnummern und Hausnummern.

Vorwahlnummer	Telefonnummer	Hausnummer
1. 030	_____	Mozartstraße _____
2. _____	_____	Hegelstraße _____
3. _____	_____	Kaiserstraße _____

10 Zahlen von 13 bis 200

10.1 Zahlenrätsel – Wie geht die Reihe weiter? Schreiben Sie je drei Zahlen.

eins – drei – fünf – _____ – _____ – _____

neun – zehn – acht – neun – sie _____ – _____ – _____ – _____

eins – vier – zwei – fünf – dr _____ – _____ – _____ – _____

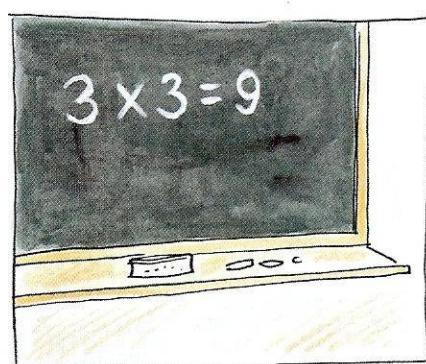
④ 3.19

10.2 Mathematik – Hören Sie zu und notieren Sie.

1. 5 x 5 = 25

2. 8 x _____ = _____

3. 7 x _____ = _____



3 mal 3 ist 9.

4. 12 x _____ = _____

5. _____ x 23 = _____

6. 2 x _____ = _____

+ = plus, - = minus
x = mal, multipliziert mit

11 An der Kasse

Schreiben Sie Dialoge.

Getränke					
	Kaffee/Tee	1,60		Wasser	1,20
	Espresso	1,20		Orangensaft	1,50
	Cappuccino	1,80		Bionade	1,40
	Milch	0,90		Bluna/Cola	1,30

- Zwei ..., ein ..., ein ...
macht ... (Euro) ... (Cent).
- ...
- ... Euro/Cent zurück.
- Auf ...
- Entschuldigung,
- ... Euro.
- Danke.
- Auf Wiedersehen!

- Zwei Wasser, ein Kaffee,
ein Tee macht 5,60.
- Entschuldigung, wie viel?

Aussprache üben

1 ch, -ig

④ 3.20 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„ch“ ich • möchten • nicht • zwanzig • sprechen • Ich möchte bitte Milch.

2 p, t, k am Wortanfang und Wortende

④ 3.21 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„p“ Polen • Passau • Frau Jakob • Verb • Kommt Frau Jakob aus Passau?
 „t“ Tee • trinken • Deutschland • und • Sie sind • Sind Sie aus Deutschland?
 „k“ Kaffee • zurück • sie sagt • guten Tag • Sie sagt: Guten Tag, trinken Sie Kaffee?

3 Kleine Pausen im Satz

④ 3.22 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Woher / kommen Sie? | 2. Ich komme / aus der Türkei. |
| 3. Ich trinke / Tee mit Zucker. | |
| 4. Sind Sie / Frau Jakob? | 5. Nein, / mein Name / ist / Sabine Wohlfahrt. |

4 z

④ 3.23 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„ts“ Zucker • Zahl • zwei • zehn • zwölf
 Zwei plus (+) zehn mal (x) zwei minus (-) zehn minus (-) zwölf ist gleich (=) zwei.
 Er kommt aus Zürich, aus der Schweiz. Wie heißt die Postleitzahl?

5 -r/-er am Wortende

① 3.24 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„a“ Wasser • super • sehr • vier • Zucker • Telefonnummer • Deutscher • Peter ist Deutscher.

6 Dialoge

Üben Sie den Dialog.

Dialog 1

- Guten Morgen, wie geht's?
- Danke, sehr gut. Und dir?
- Es geht. Möchtest du Kaffee?
- Ja, gerne. Mit viel Milch und Zucker.

Dialog 2

- Hast du Telefon?
- Nein, nur ein Handy.
- Wie ist deine Handynummer?
- 0 1 7 8 1 2 5 7 4 8 3

Schwierige Wörter

1 Hören Sie und sprechen Sie langsam nach. Wiederholen Sie die Übung.

② 3.25 Postleitzahl die Postleitzahl Wie heißt die Postleitzahl?

Apfelsaft auch Apfelsaft Ich nehme auch Apfelsaft.

zwanzig zweiundzwanzig Zwölf Euro zweiundzwanzig, bitte.

2 Welche Wörter sind für Sie schwierig?

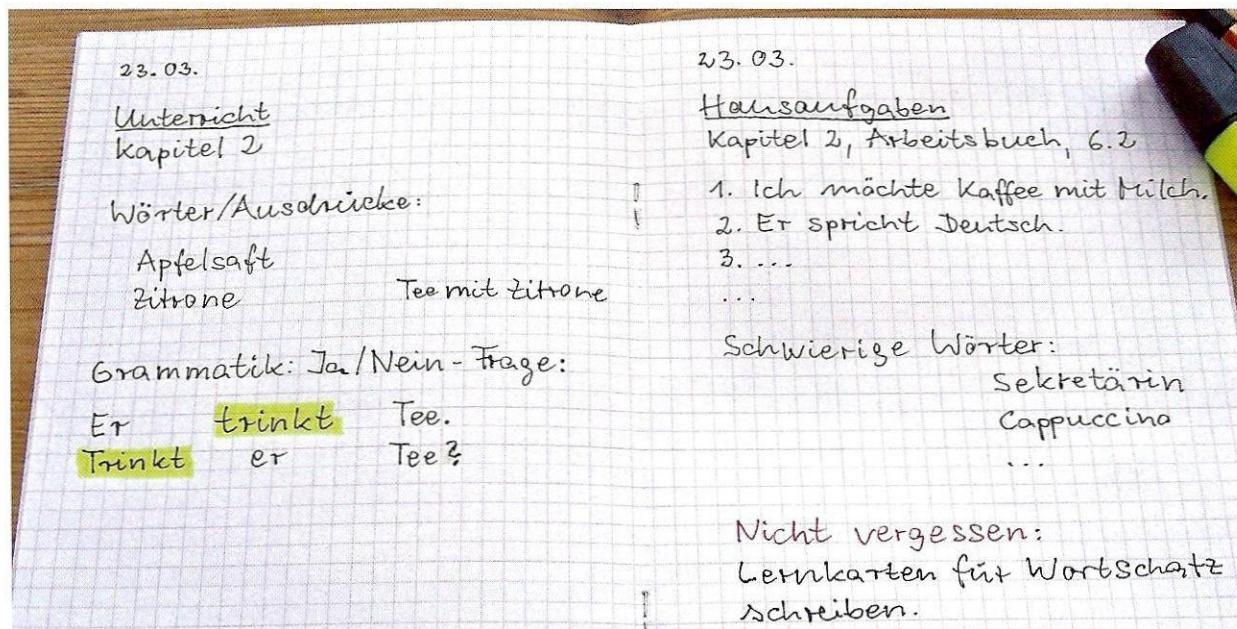
Schreiben Sie drei Lernkarten und üben Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

*Sekretariat
das Sekretariat
Wo ist das Sekretariat?*

Effektiv lernen

Informationen sammeln und ordnen – Das Lernheft hilft.

Haben Sie Probleme mit „Zetteln“? Kaufen Sie ein „Lernheft“ für Ihre Notizen im Unterricht und für die Hausaufgaben. So können Sie z. B. Informationen ordnen:



3

Was kostet das?

1 Gegenstände

Wörterrätsel – Schreiben Sie die Wörter mit Artikel: *der, das, die*

KOCHER	DRUC	MP3-	BLEI	DY	STUHL
PE	KER	BUCH	HAN	PLAYER	KAFFEE
EISEN	FERN	RE	SCHE	WASSER	MASCHINE
LAM	MASCHINE	WÖRTER	COM	BÜGEL	LI
		SHIFT	KU	SEHER	PUTER
					WASCH

der Stuhl, der Bleistift



2 Was kostet ...?

④ 3.26

Ordnen Sie die Dialoge. Hören Sie zur Kontrolle.

Dialog 1

- ① Ich möchte das Wörterbuch.
- ② Na, das da! Was kostet es?
- ③ O. k.
- ④ Das Wörterbuch?
- ⑤ Nur drei Euro.

Dialog 2

- ① Der Herd kostet 140 Euro.
- ② Mhmm – o. k.
- ③ Was? Er ist fast neu.
- ④ 120.
- ⑤ 140? Das ist sehr viel. 100 Euro?

3 Nomen und Artikel: *der/das/die*

④ 3.27

Wörterdiktat – Sie hören Nomen aus Kapitel 1 und 2. Schreiben Sie.

der Vorname, der ...

4 Was kostet wie viel?

④ 3.28

4.1 Hören Sie. Was kostet was?

Ⓐ der Herd



Ⓑ die Spülmaschine



Ⓒ die Waschmaschine



4.2 Kreuzen Sie an. Was ist richtig?

1. Was kauft die Frau?

- Herd
- Waschmaschine
- Spülmaschine

2. Was zahlt sie?

- 220 €
- 210 €
- 200 €

5 Das ist ein/eine, kein/keine
Schreiben Sie wie im Beispiel.

1. MP3-Player / Handy / neu



Ist das ein MP3-Player? _____

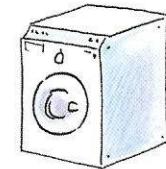
Nein, das ist kein MP3-Player. _____

Das ist ein Handy. Das Handy ist neu. _____



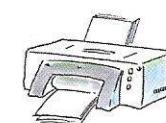
2. Herd / Waschmaschine / kaputt





3. Computer / Drucker / praktisch





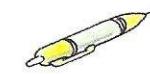
4. Heft / Buch / gut





5. Bleistift / Kuli / billig





6 Mein/e, dein/e ...

6.1 Wo kommt ein -e? Ergänzen Sie die Artikel. Markieren Sie das -e am Ende.

der Kuli e_____ Kuli m_____ Kuli d_____ Kuli

der Heft e_____

die Schere eine _____

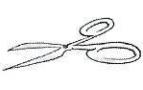
6.2 Ergänzen Sie die Possessivartikel. Schreiben Sie die Dialoge.

Dialog 1

Bleistift / Ist / das / d... / ?  Ist das dein Bleistift? _____

das / m... / ist / Bleistift / . / Ja, _____

Dialog 2

Schere / Ist / d... / das / ?  _____

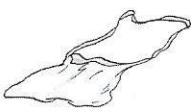
ist / d... / Schere / das / . / Nein, _____

Dialog 3

d... / das / Handy / Ist / ?  _____

m... / ist / Ja, / das / Handy / . _____

Dialog 4

m... / Ist / Tasche / das / ?  _____

m... / Nein, / ist / das / Tasche / . _____

7 Ein Flohmarkt

Schreiben Sie die Dialoge. Haben Sie Probleme? Unten ↓ finden Sie Hilfe ☺.



Dialog 1

- Herd / € ?
- 95 €
- sein / sehr alt
- super / funktionieren
- Waschmaschine / € ?
- 125 €
- ☺ / Waschmaschine + Herd / 170 €
- ☹ / 200 €
- 185 €
- ☺ / 185 €

Was kostet der Herd?

- _____
- _____
- _____
- _____
- O. k., die
- _____
- _____
- _____

☺ Nein, 200 Euro. • Was kostet die Waschmaschine? • Er ist sehr alt. • 95 Euro. • Er funktioniert super. • 125 Euro. • 185 Euro. • O. k., die Waschmaschine und der Herd 170 Euro. • O. k., 185 Euro. • Was kostet der Herd?

Dialog 2

- Lampe / €?
- 17 € / billig / sein / .
- sehr teuer / sein / zahlen / 10 €
- 15 € / Lampe / fast neu / sein
- zahlen / 12 €
- ☺

Was kostet ?

- 17 Euro. Das
- Ich
- Die
- Ich
- _____

☺ 17 Euro. Das ist billig. • Das ist sehr teuer. Ich zahle 10 Euro • Ich zahle 12 Euro. • O. k. • Was kostet die Lampe? • 15 Euro. Die Lampe ist fast neu.

8 Artikel und Personalpronomen

Ergänzen Sie die Artikel und die Personalpronomen.

1. D er MP3-Player ist neu. Er ist teuer.
2. D __ Buch kostet 25 Euro. __ ist sehr gut.
3. D __ Lampe ist super. Und __ ist billig.
4. Ich mag dei __ Brille. __ ist schön.
5. Dei __ Computer ist toll. Wie teuer ist __?
6. Ist das dei __ Digitalkamera? __ ist super.

9 Kaufen und verkaufen

9.1 Welche Wörter passen zusammen? Vergleichen Sie im Kurs.

alt • billig • modern • teuer • kaputt • funktioniert (nicht) • schön • neu • gebraucht • sehr alt

modern/alt alt/neu sehr alt/neu

9.2 Was sagt der/die Verkäufer/in (V) und was der/die Käufer/in (K)? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Sie kostet 85 Euro. | 8. <input type="checkbox"/> Für Sie nur 75 Euro. |
| 2. <input type="checkbox"/> Sie ist bestimmt kaputt. | 9. <input type="checkbox"/> Gut, die nehme ich. |
| 3. <input type="checkbox"/> Alles zusammen 125 Euro. | 10. <input type="checkbox"/> Ich zahle 50 Euro. |
| 4. <input type="checkbox"/> Das ist kein Handy, das ist eine Digitalkamera. | 11. <input type="checkbox"/> Nur heute! |
| 5. <input type="checkbox"/> Das ist sehr teuer! | 12. <input type="checkbox"/> Sehr billig! |
| 6. <input type="checkbox"/> Sie funktioniert prima. | 13. <input type="checkbox"/> So viel? |
| 7. <input type="checkbox"/> Funktioniert sie? | 14. <input type="checkbox"/> Wie viel kostet das Handy? |

9.3 Schreiben Sie einen Dialog mit Sätzen aus 9.2.

Vergleichen Sie im Kurs.

Wie viel kostet das Handy?

Das ist kein ...

10 Aussprache: lange und kurze Vokale

10.1 Hören Sie und markieren Sie den Akzentvokal lang – oder kurz . Sprechen Sie.

1. Kaffee • Tee • Saft • mit • Zucker • Wasser • Mineralwasser • Cola • Milch • trinken
2. Basel • Lissabon • Zürich • Rom • Berlin • Paris • Moskau • Prag • Budapest • Oslo
3. Portugiesisch • Italienisch • Deutsch • Russisch • Tschechisch • Ungarisch • Norwegisch

10.2 Vokale: lang und kurz – Schreiben Sie vier Wortpaare aus Aufgabe 10.1.

Vokal lang _	kurz .
Basel	Kaffee
Paris	mit

Vokal lang _	kurz .

10.3 Schreiben Sie Sätze.
Vergleichen Sie im Kurs.

Er wohnt in Basel. Ich trinke gern Kaffee.

Aussprache üben

1 ch, f, w

④ 3.30 Hören Sie und sprechen Sie nach.

„Ich“-Laut	„Ach“-Laut	„f“	„w“
nicht	Wasserkocher	vier	wir
möchten	brauchen	fünf	was
sprechen	Buch	Beruf	Vokal
Milch	Sprache	Tafel	Wasser

2 Vokalneueinsatz

④ 3.31 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Apfelsaft	ein Apfelsaft	Hier ist ein Apfelsaft!
Orange	ein Orangensaft	Hier ist ein Orangensaft!
Euro	zehn Euro	Das kostet zehn Euro!

3 Wortakzent: Komposita

④ 3.32 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. der <u>Kaffee</u>	die <u>Maschine</u>	die <u>Kaffeemaschine</u>	3. der <u>Kurs</u>	das <u>Buch</u>	das <u>Kursbuch</u>
2. der <u>Kaffee</u>	die <u>Kanne</u>	die <u>Kaffeekanne</u>	4. das <u>Wasser</u>	der <u>Kocher</u>	der <u>Wasserkocher</u>

4 Dialoge

④ 3.33 Hören Sie und üben Sie die Dialoge.

Dialog 1

- Ich möchte das Wörterbuch.
- Das Wörterbuch?
- Ja! Das da! Was kostet es?
- Fünf Euro.

Dialog 2

- Der Fernseher kostet fünfundsiebzig Euro.
- Fünfundsiebzig Euro? Das ist sehr viel!
- Viel? Der ist fast neu!
- Ich zahle sechzig.

Effektiv lernen

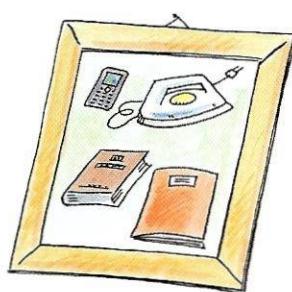
Nomen mit Artikel lernen – Artikel-Bilder helfen. Machen Sie Ihr Artikel-Bild wie im Beispiel.

DER Tisch



der Drucker
der Kuli
der Bildschirm
der Computer

DAS Bild



das Handy
das Bügeleisen
das Buch
das Heft

DIE Lampe



die Kaffeekanne
die CD
die Schere
die Uhr

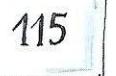
Hören

Kreuzen Sie an: **[a]**, **[b]** oder **[c]**. Sie hören jeden Text **zweimal**.

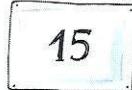
Beispiel

- ① Wo ist der Deutschkurs A1?

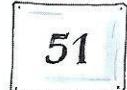
3.34



- [a] in Raum 115



- [b] in Raum 15



- [c] in Raum 51

- ① Was trinkt Magdalena?

3.35



- [a] Wasser



- [b] Tee



- [c] Kaffee

- ② Was kosten der Saft und das Wasser?

3.36



- [a] 3 €



- [b] 2,70 €



- [c] 0,30 €

Lesen

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben. Kreuzen Sie an. **Richtig** oder **Falsch**?

Beispiel: Im Unterricht

- ① Fatima spricht drei Sprachen.

Steckbrief

Familienname:	Demirkan	Land:	Türkei
Vorname:	Fatima	Stadt:	Ankara
Sprachen:	Türkisch, Englisch		

Richtig

Falsch

- ① Adresse

Jutta Paal
Tietjenstraße 25
28359 Bremen
Telefon: 04 21/75 38 90

Frau Paal hat eine E-Mail-Adresse.

Richtig

Falsch

- ② In der Cafeteria

Getränke

Kaffee/Tee	1,60	Wasser	1,20
Espresso	1,20	Orangensaft	1,50
Cappuccino	1,80	Bionade	1,40
Milch	0,90	Bluna/Cola	1,30

In der Cafeteria gibt es Saft.

Richtig

Falsch

4

Wie spät ist es?

1 Ein Tag

Im Text sind 11 Fehler (6 Verben, 5 Nomen). Korrigieren Sie.

frühstück

Wir frühstückt am Morgen zusammen.

Um Viertel vor acht bringe ich meine Tochter

Sofia zur Kinderkrippe. Ich arbeiten zu Hause.

Ab zehn Uhr sitzen ich am computer.

Wir esse um Viertel nach sieben zu Abend.

Meine Frau kocht. Abends arbeitet ich oft

bis halb elf. Meine Frau spielle mit Sofia.



2 Wie spät ist es?

Schreiben Sie die Uhrzeit.

1. 7 Uhr 30 Es ist halb acht.

5. 6 Uhr 30 _____

2. 9 Uhr 45 _____

6. 12 Uhr _____

3. 5 Uhr 15 _____

7. 8 Uhr 15 _____

4. 10 Uhr 10 _____

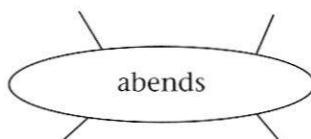
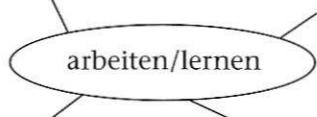
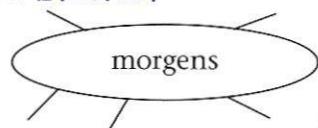
8. 7 Uhr 40 _____

3 Von morgens bis abends

3.1 Ordnen Sie zu.

einkaufen • zur Schule gehen • mit Lea spielen • Karten spielen • duschen • Zeitung lesen •
Kaffee kochen • zur Arbeit gehen • ein Praktikum machen • fernsehen • Kaffee trinken •
am Computer sitzen • frühstück

frühstück



3.2 Wie viel Uhr ist es?



1. Es ist Viertel vor drei.



4. Es ist _____ (Uhr).



2. Es ist fünf _____ halb drei.



5. Es ist zehn _____ zwei.



3. Es ist fünf _____ halb drei.



6. Es ist acht _____ zwei.

① 3.37

3.3 Uhrzeiten – Hören Sie und notieren Sie.



1. _____

2. _____

3. _____



4. _____

5. _____

6. _____

4 Verbformen

4.1 Verben – Ergänzen Sie die Sätze.

anfangen • hören • nachsprechen • kaufen • machen • aufstehen • einkaufen • lesen • bringen

1. ● K aufst du bitte fürs Frühstück ein? ○ Ja, ich kaufe Brötchen.
2. ● Was m _____ Nina? ○ Sie liegt im Bett und l_____.
3. Das Abendessen b_____ heute der Pizza-Service.
4. _____ Sie den Dialog und _____ Sie _____.
5. ● Wann _____ du morgens _____? ○ Um sechs.
6. Die Schule _____ immer um acht Uhr _____.

4.2 Wiederholung: Konjugation – Schreiben Sie wie im Beispiel.

1. einkaufen (sie/du) sie kauft ein / sie kaufen ein / du kaufst ein
2. essen (ich/du)
3. frühstücken (wir/Sie)
4. aufwachen (er/ihr)
5. kosten (es/sie)
6. aufstehen (ihr/sie)
7. verkaufen (ich/ihr)
8. sprechen (er/wir)
9. lesen (du/ihr)
10. telefonieren (er/wir)
11. zeigen (ich/ihr)
12. schlafen (du/ihr)

3.38 **4.3 Diktat – Hören Sie und ergänzen Sie.**

Um Viertel nach sechs klingelt
das Han d y. Herr Schild steht a .
Dann dus er, ko
Kaffee u geht z Arbeit.
Fr Schild sch bis um
ac Uhr. Da duscht s ,
frühstückt u liest d Zeitung.
Um Vie vor ne fährt
Frau Schild ins Bü . Sie ni
immer d Fahrrad. He Schild
arbeitet v acht b fünf.
Da kauft er e und ge
nach Ha . Frau Schild ko
um se nach Ha .
Dann gibt es Abendessen.



5 Aussprache: Wortakzent und Rhythmus

3.39 **5.1 Akzent – Hören Sie und markieren Sie.**

Kaffee	Telefon	anfangen	beginnen	am Mittag
lesen	mitlesen	kaufen	einkaufen	verkaufen
markieren	Markieren Sie.	Markieren Sie bitte.	Markieren Sie bitte.	Markieren Sie bitte.
entschuldigen	Entschuldigen Sie.	Entschuldigen Sie bitte.	Entschuldigen Sie bitte.	Entschuldigen Sie bitte.

3.40 **5.2 Rhythmus und Akzent – Üben Sie wie im Beispiel.**

Beispiel	klatschen	klatschen + sprechen	sprechen
einkaufen	• • •	• • • einkaufen	einkaufen
die Zeitung	• • •	• • • die Zeitung	die Zeitung
Er trinkt Kaffee.	• • • •	• • • • Er trinkt Kaffee.	Er trinkt Kaffee.

5.3 Üben Sie wie in 5.2.

- | | | | |
|-----------------|-------------------------|---------------|----------------------|
| 1. beginnen | Der Kurs beginnt. | 4. zur Arbeit | Er geht zur Arbeit. |
| 2. sieben | Es ist sieben Uhr. | 5. wie spät | Wie spät ist es? |
| 3. Hausaufgaben | Sie macht Hausaufgaben. | 6. nach Hause | Er kommt nach Hause. |

6 Tages- und Uhrzeiten

6.1 Schreiben Sie Sätze.

Herr Lau / die Zeitung / am Morgen / lesen / . Herr Lau liest am Morgen die Zeitung.

am Vormittag / am Computer / er / arbeiten / .

Pause / er / um halb elf / machen / .

er / mittags / gehen / in ein Restaurant / .

ins Büro / er / gehen / um 14 Uhr / .

arbeiten / abends / bis halb zehn / er / .

6.2 Wie spät ist es? – Schreiben Sie die Uhrzeiten wie im Beispiel.

offizielle Uhrzeit

15.55 fünfzehn Uhr fünfundfünfzig

Alltagssprache

fünf vor vier

11.35

13.07

10.20

19.45

20.57

17.25

9.15

22.10

0.30

④ 3.41

6.3 Aussprache: Vokalneueinsatz – Hören Sie und sprechen Sie nach.

um|eins • um|acht • um|elf|Uhr • am|Abend • von|eins bis|acht • Er kommt am Abend um elf Uhr. ☺

7 Wann ...? Wie lange ...?

Schreiben Sie Fragen. *Wann?* oder *Wie lange?*

1. Mein Deutschkurs beginnt um 8 Uhr 30.

Wann beginnt dein Deutschkurs?

2. Die Bäckerei ist von 6 bis 19 Uhr geöffnet.

3. Das Schwimmbad macht um 22 Uhr zu.

4. Ich mache immer von 12 bis 13 Uhr Pause.

5. Mein Frühstück dauert 30 Minuten.

6. Der Film ist um 22 Uhr 30 zu Ende.

7. Abends sehe ich um 19 Uhr die Nachrichten.

8. Ich stehe sonntags um neun Uhr auf.

9. Am Wochenende frühstücke ich gern
eine Stunde.

8 Interviews im Kurs

Schreiben Sie einen Text. Die Fragen helfen.

Wann stehen Sie auf?

Wie lange frühstücken Sie?

Lesen Sie die Zeitung?

Wann gehen Sie zum Kurs?

Von wann bis wann ist der Kurs?

Was machen Sie am Mittag/Nachmittag/Abend?

Ich stehe um ...

9 Kommst du mit ...?

9.1 Eine Verabredung – Ergänzen Sie den Dialog.

- heute Abend / Zeit?
- +
- Kino?
- Was?
- Kinopolis / „...“
- Uhr?
- 18.30

- Hast du _____ ?
- _____
- Kommst du mit _____ ?
- _____
- Im Kinopolis kommt „Casablanca“.
- Um _____ ?
- _____

9.2 Veranstaltungshinweise

Was finden Sie zu 1–6 im Text? Markieren Sie wie im Beispiel. Notieren Sie Stichwörter.

1. Sie möchten einen Krimi im Fernsehen sehen.
2. Sie haben am Donnerstag ab 19 Uhr 30 Zeit.
3. Montag bis Mittwoch: Wo und wann gibt es Musik?
4. Sie mögen Filme aus Italien. Wo? Wann?
5. Billig einkaufen: wann und wo?
6. Sie möchten die Stadt kennenlernen.

1. Montag, 22.15, RTL:
Mördergrube

Teddy Parkers Wochenschau

Hallo Leute!

Ich habe wieder die besten Veranstaltungen für die kommende Woche für euch rausgesucht.

Aktiv beginnt die Woche am **Montag** um 17 Uhr im Stadt-park: Inlineskate-Training – kostenlos! Im „Haus der Jugend“ beginnt um 19 Uhr die Brasil-Party mit DJ FaFa und Pop-Rock.

Fernsehen oder Kino? Im Atlantik läuft um 20.30 Uhr der italienische Film „Brot und Tulpen“. Um 22.15 kommt auf RTL „Mördergrube“, ein Krimi mit Nina Hoss.

Um sechs in die Disco? Jeden **Dienstag** macht die Oly-Disco um 18 Uhr auf. Kein Alkohol!

Musik aus Westafrika präsentiert das Goethe-Forum um 20.30 Uhr – Karten reservieren! Um die gleiche Zeit zeigt das Leopold-Kino „Good bye, Lenin!“ – klasse Film!

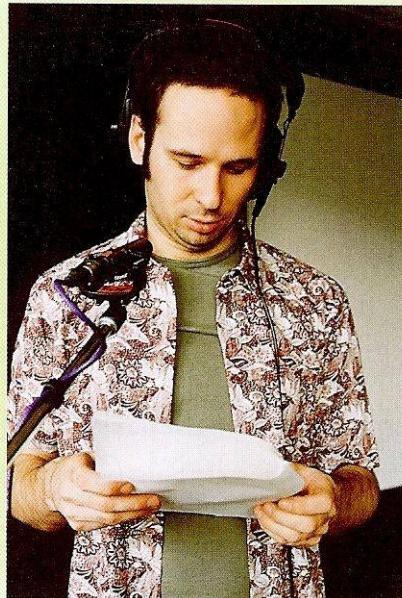
Mittwoch ist Kulturtag: Picasso-Ausstellung in der Stadtgalerie, kostenlose Führung von Frau Dr. Helga Flirr (um 19 Uhr). Oder in die Oper? „Carmen“ um 19.30 Uhr im Nationaltheater. Um 23 Uhr zeigt die ARD Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ – mein Tagestipp!

Donnerstag ist Ruhetag. Ganz entspannt zur Lasershow „Planeten“, um 19 Uhr im IMAX.

Oder: Diaschau „Alaska“ von Ernst Eis, im Rathaus-Foyer um 19.30 Uhr – kostet nix!

Die Arbeitswoche ist vorbei und das Wochenende beginnt!

Freitag, 20 Uhr: Party im Freizeithaus Gartenstraße, Eintritt: 5 € – zwei Getränke frei! Und dann in den Salsa-Club, ab 22 Uhr Live-Musik.



Samstag ab 7 Uhr Flohmarkt im Stadtpark. 12 Uhr: Stadtexkursion mit dem Fahrrad, Treffpunkt am Rathaus. Ab 16 Uhr Open-Air-Folklore-Festival, Musik aus Osteuropa, Stadtpark.

Und um 23 Uhr der Krimi-Klassiker „French Connection“ im Atlantik.

Sonntag ab 11 Uhr Blasmusik im Biergarten im Gasthaus „Zum Löwen“. Kurzfilme von Charlie Chaplin gibt es von 15–17 Uhr in der Stadtgalerie (Eintritt frei!) und um 20 Uhr „Deutscher Hip-Hop“ im KUZ oder um 20.15 Uhr der neue Tatort-Krimi in der ARD und dann mal früh ins Bett – die nächste Woche kommt bestimmt! Bis dann ...

Euer Teddy Parker

Schwierige Wörter

1 Hören Sie und sprechen Sie nach. Wiederholen Sie die Übung.

① 3.42

frühstückst

frühstückst du

Wie lange frühstückst du?

die Zeitung

morgens die Zeitung

Liest du morgens die Zeitung?

zweiundzwanzig

kostet zweiundzwanzig

Das kostet zweiundzwanzig Euro.

2 Welche Wörter sind für Sie schwierig? Schreiben Sie drei Lernkarten und üben Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Effektiv lernen

In einer Lerngruppe lernen macht Spaß, ist effektiv und Sie lernen Ihre Kurspartner/innen kennen.

Man kann zusammen:

- Wörter lernen
- Dialoge üben
- Texte schreiben und korrigieren
- Lernkarten schreiben und tauschen
- Übungen aus dem Buch wiederholen
- ...
- und viel Spaß haben!



Wichtig: Machen Sie einen regelmäßigen Termin für Ihre Lerngruppe aus.

5

Was darf's sein?

1 Lebensmittel

3.43

1.1 Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter. Sprechen Sie nach.

der A____el	das Bröt____en	die Kar____ffel	das M____eralwa____er	der Zu____er
die Ba____ne	die Bu____er	der K____e	der Sal____	die W____st
das B____r	das Fl____sch	der Ku____en	der Sch____ken	
das B____t	der Jo____urt	die Mil____	die To____te	

1.2 Schreiben Sie die Lebensmittel in die Läden. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

(A) Bäckerei



(B) Metzgerei



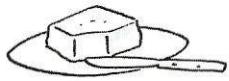
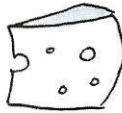
(C) Markt



(D) Supermarkt



1.3 Farben – Was ist das? Welche Farbe hat es? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Pflaume

2 Einkaufen

Ergänzen Sie den Text.

Ich k_____ fast alles i_____ Supermarkt: Brot, Butter, Käse, Eier, Fisch ...
 und Wein und Pizza. Der Supermarkt ist bis 20 U_____ geöffnet. Ich b_____
 am A_____ oft sehr müde. Am S_____ kaufe i_____ Fleisch und
 W_____ oder Sch_____ in der M_____. Fleisch kaufe ich nur in meiner
 M_____.

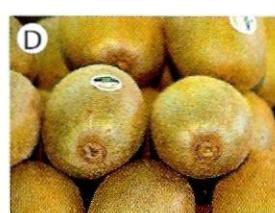
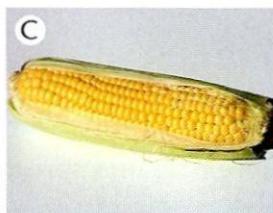
3 Packung – Dose – Kasten – Kilo

Wie kauft man was? Ordnen Sie zu. Es gibt zum Teil mehrere Möglichkeiten.

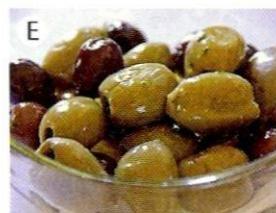
- | | | | |
|------------------|---------------------|--------------|------------------|
| 1. ein Liter | <u>a, c, g, ...</u> | a) Milch | j) Kartoffeln |
| 2. eine Flasche | <u>a</u> | b) Marmelade | k) Rindfleisch |
| 3. ein Kasten | | c) Apfelsaft | l) Brötchen |
| 4. eine Packung | | d) Butter | m) Schnitzel |
| 5. ein Glas | | e) Wein | n) Öl |
| 6. eine Dose | | f) Bier | o) Brote |
| 7. 500 Gramm | | g) Äpfel | p) Salami |
| 8. drei/vier ... | | h) Zucker | q) Mineralwasser |
| | | i) Nudeln | r) Salz |
- 

4 Lebensmittel weltweit

Diese Lebensmittel aus aller Welt gibt es auch in Deutschland. Wie heißen Sie auf Deutsch?
Suchen Sie im Wörterbuch oder im Internet.



Maniok



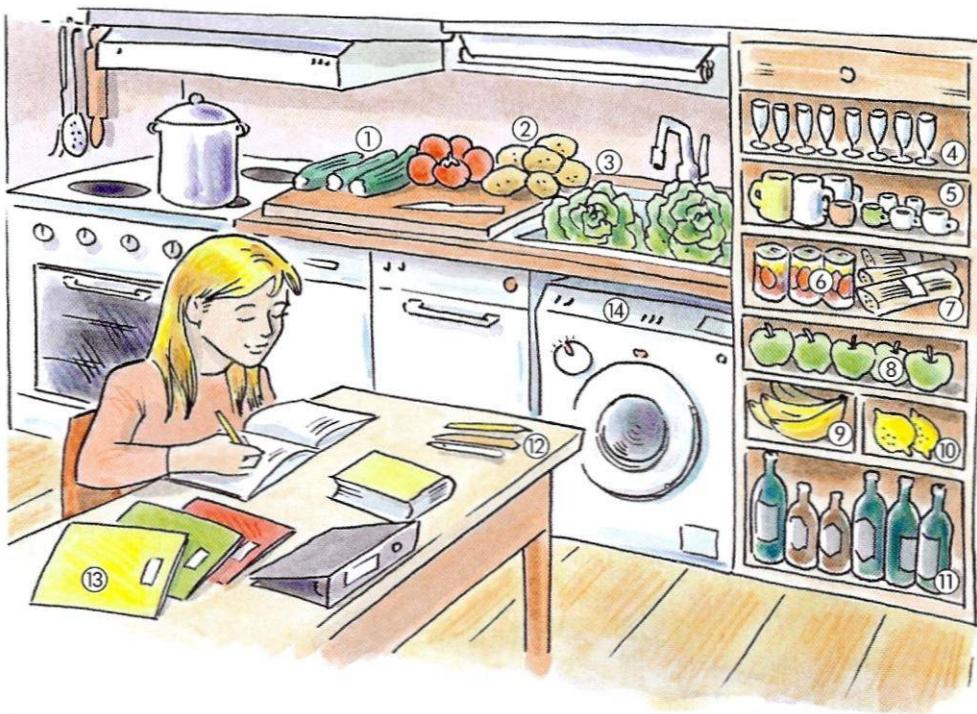
5 Was mögen Sie?

Schreiben Sie die Sätze mit *mögen*.

1. Mais / du / ? Magst du Mais?
2. Reis und Bohnen / Ich /. Ich
3. kein Obst / Carlos /.
4. Kartoffeln / Wir /.
5. auch Joghurt / ihr / ?
6. wir / keinen / Joghurt / Nein, /.
7. Fleisch / Sie / ?
8. Mango / Yong-Min /.

6 Nomen im Plural

Wie viele finden Sie? Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Pluralform.



1 = die Gurke, Gurken

7 Aussprache: ü und ö

3.44

7.1 ü- und ö-Laute – Hören Sie und sprechen Sie langsam nach.

„i“

-sie
-lie-
-him-
-kis-

„i“ + = „ü“

-sü-
-lü-
-hüm-
-küss-

„e“

-neh-
-le-
-ret-
-męch-

„e“ + = „ö“

-nö-
-lö-
-röt-
-möch-

3.45

7.2 Welchen Namen hören Sie? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/> Mettler
<input type="checkbox"/> Rellig
<input type="checkbox"/> Behring
<input type="checkbox"/> Scheene

<input checked="" type="checkbox"/> Möttler
<input type="checkbox"/> Röllig
<input type="checkbox"/> Böhring
<input type="checkbox"/> Schöne

<input type="checkbox"/> Kisker
<input type="checkbox"/> Miesam
<input type="checkbox"/> Bieler
<input type="checkbox"/> Liebermann

<input type="checkbox"/> Küsker
<input type="checkbox"/> Mühsam
<input type="checkbox"/> Bühler
<input type="checkbox"/> Lübermann

7.3 Sprechen Sie.

Hier wohnt Familie Mettler.

Nein, Familie Möttler!

Hier wohnt Familie ...

3.46

7.4 Vokale – Hören Sie und ergänzen Sie die Vokale. Sprechen Sie die Sätze.

1. Ich _be am D__nstag und M__ttwoch f__nfzehn M__nuten d__ Aussprache.
2. Nat__rl__ch fr__hst__cke _ch __n M__nchen.
3. W__r __ssen v__l Gem__se m__t Oliven__l.

8 Matis Laden

3.47 Hören Sie zu. Welche Reaktion passt?

- | | |
|---|---|
| 1. | 2. |
| [a] Ich, 100 Gramm Salami, bitte.
[b] Nein, danke. | [a] Ich brauche noch Schnitzel.
[b] Am Stück, bitte. |
| 3. | 4. |
| [a] 250 Gramm, bitte.
[b] Ja, das ist alles. | [a] Nein, ich brauche noch Fleisch.
[b] Auf Wiedersehen. |
| 5. | 6. |
| [a] Wie viel kostet das?
[b] Das war's, danke. | [a] Nein, danke.
[b] Hier sind 50 Euro. |
| 7. | 8. |
| [a] In Scheiben oder am Stück?
[b] Wer kommt dran? | [a] Das war's.
[b] Wie viel Gramm? |



9 Einkaufsdialoge

9.1 Was passt zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.

- V 1. Das macht 18 Euro zusammen.
2. Auf _____
3. Bitte noch 125 _____
4. Danke, _____
5. Geben Sie _____
6. Haben Sie _____
7. Ich hätte gern _____
8. Ich nehme 100 Gramm _____
9. In Scheiben _____

10. Ist das _____
11. Ja, das ist _____
12. Ja, ich brauche _____
13. Nein, danke, _____
14. Nein, ich _____
15. Noch _____
16. Und zwei Euro _____
17. Sie _____
18. Wer kommt _____

- a) nichts mehr.
b) Kartoffeln für Salat da?
c) oder am Stück?
d) Salami.
e) noch einen Liter Milch.
f) Wiedersehen.
g) mir bitte etwas Wurst.
h) Gramm Gouda-Käse.
i) 18 Euro zusammen.
j) alles.
k) brauche noch etwas Salat.
l) nichts mehr.
m) etwas?
n) wünschen?
o) zurück.
p) dran?
q) noch drei Äpfel.
r) alles?

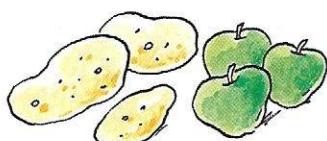
9.2 Verkäufer/in und Kunde/Kundin – Wer sagt was? Schreiben Sie K oder V oder V/K.

10 Was kochen wir?

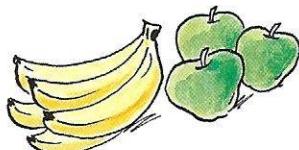
3.48

Sie hören drei Dialoge. Kreuzen Sie an.

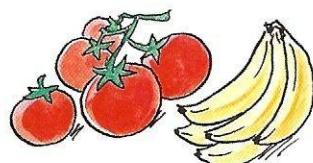
1. Was kauft die Frau?



[a] Kartoffeln und Äpfel



[b] Bananen und Äpfel

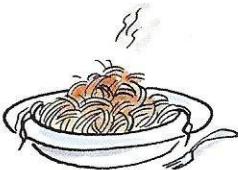


[c] Bananen und Tomaten

2. Was gibt es zum Essen?



[a] Pizza



[b] Spaghetti



[c] Gemüsesuppe

3. Was kostet der Einkauf?



[a] 7 Euro



[b] 3 Euro



[c] 6 Euro

11 Nomen: Akkusativ

11.1 Ergänzen Sie die Akkusativformen.

Nominativ

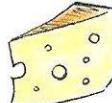
Akkusativ

1. **der** Apfel

Ich mag (A) _____ Apfel nicht.

2. Das ist **ein** Apfel.

Ich brauche (A) _____ Apfel für den Obstsalat.

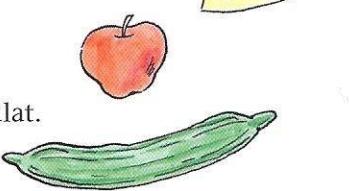


3. **das** Stück

Ich nehme (A) _____ Stück Käse da.

4. Das ist **ein** Stück Käse.

Ich nehme (A) _____ Stück Käse.



5. **die** Gurke

Ich brauche (A) _____ Gurke für den Salat.

6. Das ist **eine** Gurke.

Ich hätte gern (A) _____ Gurke.

3.49

11.2 Ergänzen Sie den Dialog. Hören Sie zur Kontrolle.

○ Ich mache d_____ Salat und ei_____ Soße.

○ Ich koche d_____ Gemüsesuppe. Haben wir alles?

○ Wir haben e_____ Tomate, e_____ Zwiebel, e_____ Paprika und Kartoffeln.

Aber wir haben k_____ Brokkoli und k_____ Möhre.

○ Ist o. k. Ich schneide d_____ Gemüse. Machst du e_____ Obstsalat?

○ Ja, aber wir haben k_____ Bananen und k_____ Orangen und nur e_____ Apfel.

○ Dann kaufe ich etwas Obst und bringe e_____ Liter Milch mit.

12 Ein Essen planen: einkaufen, kochen

Schreiben Sie.

1. 1 Banane / 1 Apfel / 1 Birne / 1 Kiwi / 1 Orange / und / 1 Pfirsich

Für den Obstsalat nehme ich eine

2. 1 Möhre / 1 Kilo Tomaten / 1 Pfund Kartoffeln / 1 Zwiebel / und / 1 Dose Champignons

Für die Gemüsesuppe nehmen wir _____

3. 750 g Kartoffeln / 400 g Zucchini / 1 Zwiebel / 1 Apfel / 3 Eier / und / 100 g Sahne

Für den Kartoffel-Zucchini-Auflauf brauchen wir _____

4. Mehl / 1 Ei / Wasser / und / Öl

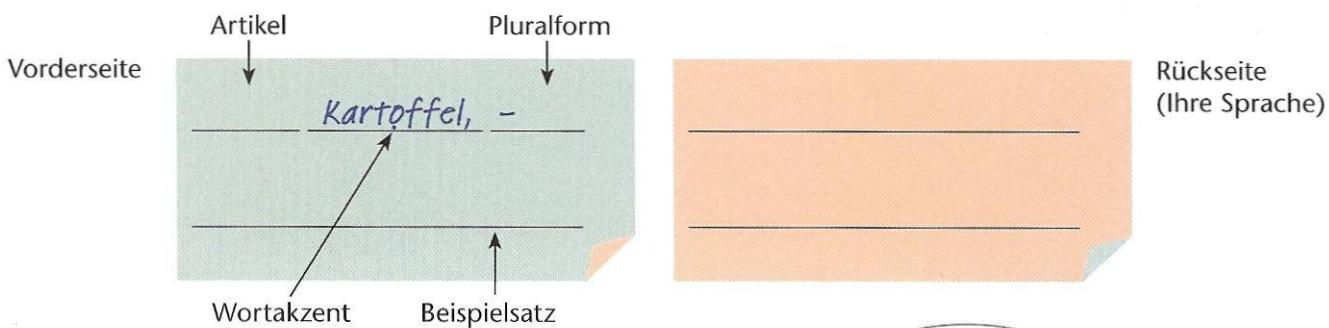
Für die Pizza brauche ich _____

5. 1 Flasche Wein / und / 2 Flaschen Wasser

Zum Trinken haben wir _____

Effektiv lernen

Wortschatzkarten für Nomen – Ergänzen Sie bitte. Kontrollieren Sie auf Seite 61 und mit der alphabetischen Wortliste auf Seite 241.



Schreiben Sie zehn Wortschatzkarten für Nomen aus Kapitel 1–5. Tauschen Sie im Kurs. Üben Sie zusammen.



6

Familienleben

1 Familienfotos

1.1 Hier fehlen die Verben. Schreiben Sie Sätze.

findet • spielen • nehmen • machen • reden • ist

1. Am Sonntag wir oft Picknick.
2. Wir Essen und Trinken mit.
3. Die Erwachsenen und die Kinder.
4. Mein Sohn 13.
5. Er Picknick langweilig.

1. Am Sonntag machen wir oft Picknick.



1.2 Ergänzen Sie die richtige Verbsform.

1. Ich bin (sein) seit drei Jahren getrennt. 2. Ich _____ (erziehen) meinen Sohn allein.
3. Tobi _____ (sein) sechs und _____ (gehen) in die erste Klasse. Manchmal _____ (sein) es schwer. 4. Ich _____ (arbeiten) von 9 bis 16 Uhr. 5. Danach _____ ich _____ (einkaufen) und _____ (machen) den Haushalt. 6. Tobi _____ (machen) seine Hausaufgaben fast immer allein. 7. In der Klasse von Tobi _____ (sein) viele Kinder von Alleinerziehenden.

1.3 Familienwörter – Ergänzen Sie.

1. Meine ganze Familie lebt in Köln. Wir sind sechs E_____ und drei K_____.



2. Meine E_____ leben in Berlin. Meine M_____ ist 64 Jahre alt und mein V_____ ist 72.



3. Wir haben drei K_____, zwei M_____ und einen J_____. Unsere T_____ gehen in die Grundschule und unser S_____ geht in den Kindergarten.



4. Ich bin 49 Jahre alt und schon O_____.



Meine T_____ hat einen kleinen S_____. Er heißt Luca und ist drei Monate alt.



5. Wir haben geheiratet. Jetzt sind wir ein E_____.

In sechs Wochen bekommt meine F_____ unser erstes K_____. Eine T_____! Dann sind wir eine F_____.

2 Wie groß ist Ihre Familie?

2.1 Wie heißen die Familienwörter? Machen Sie eine Tabelle und schreiben Sie. (SS = ß)

GROSSMUTTER VERHEIRATET PARTNER LEDIG FREUNDIN

SCHWESTER SOHN NATALE TANTE ALLEINSTEHEND MUTTER

GESCHWISTER ERWACHSENE FREUND KIND BRUDER PARTNERIN

GROSSVATER MANN TOCHTER EHEPAAR ELTERNONKE FRAU

Mann ♂	Frau ♀	andere
	die Großmutter	verheiratet

2.2 Wie viele Paare/Gruppen finden Sie? Schreiben Sie.

1. der Vater – die Mutter – die Eltern
2. der Großvater – der Vater – der Sohn
- 3.

TIPP Lernen Sie Familienwörter in Paaren oder Gruppen.

3 Possessivartikel – *mein-, dein-, sein-, ihr-* ...

3.1 Schreiben Sie wie im Beispiel.

ich mein Bruder, meine Schwester, meine Eltern

du dein

er/es _____

sie _____

wir _____

ihr _____

sie/Sie _____

3.2 Ergänzen Sie die Formen.

1.-er • er • sein • seine • seine

Das ist Peter Krause. Er lebt in Bielefeld und arbeitet bei der Firma MIELE.

 ist verheiratet. Frau ist Lehrerin. Töchter

Sophie und Maria gehen noch zur Schule. Sohn Robert macht eine Ausbildung.

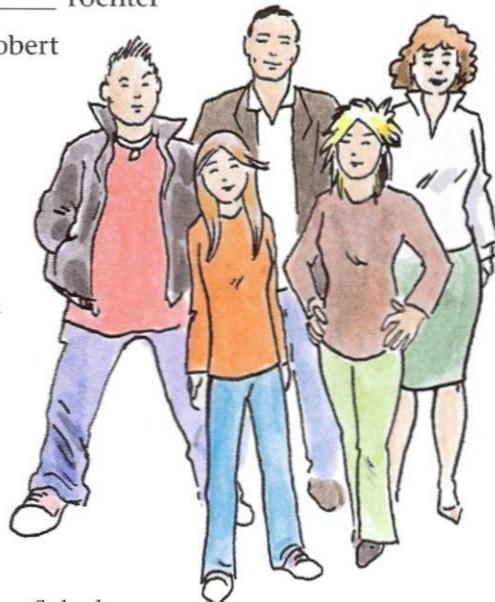
2. sie • sie • ihr • ihr • ihre

Das ist Nele Krause. lebt in Bielefeld.

Töchter Sophie und Maria gehen zur Schule. Sohn

Robert macht eine Ausbildung. ist Lehrerin und

 Mann arbeitet bei MIELE.



3. sie • ihr • ihre

Das sind Nele und Peter Krause. leben in

Bielefeld. Töchter Sophie und Maria gehen noch zur Schule.

 Sohn Robert macht eine Ausbildung.

3.3 Ergänzen Sie die Formen im Nominativ.

1. ● Wo wohnen deine Eltern?

M Eltern sind geschieden. M Mutter lebt in Köln und m Vater in Hannover.

2. ● Wie groß ist e Familie?

Ich weiß es nicht genau. U Eltern und Großeltern leben noch und wir haben elf Geschwister und 27 Tanten und Onkel! U Familie ist sehr groß!

3. ● Sind das d Geschwister?

Nein, das ist m Schwester und i Ehemann. Hier sind m Brüder. Christoph ist nicht verheiratet.
Das ist s Freundin Anna. Und das ist Jacob und s Sohn Emil.



3.4 Ergänzen Sie die Formen im Nominativ oder Akkusativ.

1. ● Wir möchten Susanne und i hren Freund einladen. Hast du i _____ Telefonnummer?
○ Ja, hier ist i _____ Handynummer.
2. ● Wann schlafen e _____ Kinder?
○ Ich bringe u _____ Sohn um halb neun Uhr ins Bett. U _____ Tochter Lena schläft dann schon.
3. ● Ich erziehe m _____ Sohn allein. Ich arbeite am Vormittag und am Nachmittag mache ich u _____ Haushalt. Jan macht s _____ Hausaufgaben und dann ruft er s _____ Freunde an und spielt Fußball. Das ist s _____ Hobby!

4 Interviews im Kurs

4.1 Sammeln Sie Aussagen und Fragen zu den Stichwörtern. Vergleichen Sie im Kurs.



3.50 4.2 Das Familienfoto – Hören Sie.

Wie viele Personen kommen im Dialog vor: 8, 15 oder 18?



Lösung: Es kommen _____ Personen vor.

4.3 Hören Sie noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | R | F |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Christophs Oma sieht alt aus. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Christoph hat zwei Brüder. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Nina und Martha sind verheiratet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Christoph ist verheiratet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Paul ist zwei Jahre alt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Susanne ist auch auf dem Foto. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Christophs Oma hat drei Enkelkinder. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 Aussprache: *-er(n)* und *ver-*

5.1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

unser – unsere Das ist unser Sohn.
Das ist unser Vater.

Das ist unsere Tochter.
Das ist unsere Mutter.

euer – eure Ist das euer Bruder?
Ist das euer Sohn?

Ist das eure Schwester?
Ist das eure Tochter?

5.2 Wiederholung – Hören Sie und sprechen Sie nach.

im Supermarkt • der Zucker • die Butter • das Wasser • die Eier • der Bäcker • der Metzger
der Computer • der Fernseher • der Drucker • der Verkäufer • teuer
Peter kauft im Supermarkt Zucker, Butter, Wasser und Eier.
Der Fernseher, der Computer und der Drucker sind im Supermarkt nicht teuer.

5.3 Hören Sie und sprechen Sie nach.

der Bäcker • die Bäckerei – der Metzger • die Metzgerei – der Verkäufer • die Verkäuferin

6 Geburtstage im Kurs

6.1 Wiederholung: Schreiben Sie die Zahlen.

5 • 10 • 15 • 20 • 25 • 30 • 3 • 6 • 9 • 12 • 15 • 18 • 21 • 24 • 27 • 30

fünf, zehn ...

6.2 Wer hat wann Geburtstag?

Schreiben Sie und lesen Sie laut.

Gisela Christiane

Rona

Hans

Frida



18.9.1924

Gisela hat am achtzehnten September Geburtstag.

24.8.1982

18.5.2008

3.12.1925

11.11.1954

6.3 Wann ist wer geboren? Schreiben Sie Sätze zu den Informationen aus 6.2. Lesen Sie laut.

Gisela ist am achtzehnten Neunten neunzehnhundertvierundzwanzig geboren.

7 Bens Geburtstag

7.1 Zahlen und Zeit. Was passt? Schreiben Sie Sätze und vergleichen Sie im Kurs.

24 • 7 • 12 • 52 • 30 • 60 • 31 • 28 • 29 • 365 • 4
die Minute • die Stunde • der Tag • die Woche •
der Monat • das Jahr • Februar • April • Dezember

Eine Stunde hat 60 Minuten.

03.54

7.2 Glückwünsche – Ergänzen Sie.

- Hey, Mama, Papa ..., das ist ja eine Überraschung!
- 1, 2, 3: Zum Geburtstag viel Glück ...
- Oh nein, bitte kommt rein. Ich mac——
die Tür zu.
- Her——chen Glü—— unsch.
- ▲ Alles Gu—— zum Geburtstag!
- Viel Gl—— und alles Liebe z—— Geburtstag!
Hier ist un—— Geschenk! Ein Fest m——
Apfelkuchen, Pizza und Sa——.
- ▲ Und hier kommen d—— Getränke. Das braucht
m—— für ein Geburtstagsfest! Her——chen Glückwunsch, mein S—n!
- Und jetzt noch mal dein Lied: Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück ...



8 Danke sagen

Präteritum von *sein* und *haben*. Ergänzen Sie.

- | | |
|---|---|
| ● Hallo, Ralf, danke für dein Geschenk! | ○ Wie viele _____ ihr? |
| Ich kann den Kuli gut brauchen. | ● Wir _____ 10 Leute. |
| ○ Wie <u>war</u> dein Fest? | ○ _____ ihr Spaß? |
| ● Es _____ super. | ● Ja, wir _____ einen tollen Abend! |
| ○ _____ Jonas und Pablo auch da? | ○ _____ du gute Musik? |
| ● Nein, sie _____ keine Zeit. | ● Die Musik _____ das Geschenk von Meike!
Sie _____ fantastisch. Sie spielt super! |

Schwierige Wörter

1 Hören Sie und sprechen Sie nach. Wiederholen Sie die Übung.

03.55

-wunsch	Glückwunsch	Herzlichen Glückwunsch!
Geburtstag	zum Geburtstag	Alles Gute zum Geburtstag!
-kuchen	Geburtstagskuchen	Hier ist der Geburtstagskuchen.

2 Welche Wörter sind für Sie schwierig? Schreiben Sie drei Lernkarten und üben Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Testtraining 2

Hören

Kreuzen Sie an: **[a]**, **[b]** oder **[c]**. Sie hören jeden Text **zweimal**.

① Die Nummer ist:

③.56

- [a] 989 42 93
- [b] 909 42 93
- [c] 909 42 39

④ Was kostet das Handy?

③.59

- [a] 219 €
- [b] 192 €
- [c] 129 €

② Was möchte Olga mit Yong-Min trinken?

③.57

- [a] Saft
- [b] Kaffee
- [c] Tee

⑤ Was braucht Katja?

③.60

- [a] eine Tasse Kaffee
- [b] ein Bügeleisen
- [c] eine Waschmaschine

③ Was ist kaputt?

③.58

- [a] der Fernseher
- [b] der Computer
- [c] der DVD-Player

TIPPS zum Hören

- Lesen Sie die Aufgaben ganz genau.
- Sie verstehen beim Hören nicht jedes Wort? Keine Panik!
Sie brauchen nicht alle Wörter aus dem Hörtext für die Antwort.
- Markieren Sie schon beim ersten Hören die Antwort.
Unsicher? Dann machen Sie ein ? und hören beim zweiten Hören genau auf diese Frage.
- Noch unsicher? Kreuzen Sie immer etwas an.

Lesen 1

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–4.

Wo finden Sie Informationen? Kreuzen Sie an: **[a]** oder **[b]**?

Beispiel

① Sie möchten heute ins Kino gehen. Wo bekommen Sie Informationen?

www.kultur-in-nuernberg.de

- Theater
- Konzerte
- aktuelles Kinoprogramm
- Ticketservice

www.filmwelt.de

Filmwelt – Ihr Kinoportal!

Infos über

- Filmfestspiele
- Internationale Stars
- Internationale Preise

- [a] www.kultur-in-nuernberg.de
- [b] www.filmwelt.de

① Ihr Kind (6 Jahre) möchte Schwimmen lernen. Wo finden Sie Informationen?

www.jugend-trainiert-fuer-olympia.de

Wir machen Kinder fit für Olympia!
Keine Anfängerkurse!

» Disziplinen » Termine » über uns

www.sportvereine-koeln.de

Handball Schwimmen
 Fußball andere Sportarten
 Tischtennis

- [a] [www.jugend-trainiert-für-olympia.de](http://www.jugend-trainiert-fuer-olympia.de)
- [b] www.sportvereine-koeln.de

② Sie möchten einen Deutschkurs machen. Wo ist das möglich?

www.sprachenzentrum-erfurt.de

Fremdsprachen jetzt lernen!

Wir bieten Kurse in:

- ◊ Englisch
- ◊ Französisch
- ◊ Spanisch
- ◊ Russisch
- ◊ Schwedisch

www.vhs-erfurt.de

»Bildung für alle!«

Sprachen:

- * Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache
- * Englisch
- * Englisch für den Beruf
- * Spanisch
- * andere Fremdsprachen

- [a] www.sprachenzentrum-erfurt.de
- [b] www.vhs-erfurt.de

③ Sie möchten eine Pizza machen und brauchen noch Gemüse. Wohin gehen Sie?

Maier – Grün und frisch

Heute im Angebot, frisch aus der Region:

Zucchini
Bohnen
Tomaten
Äpfel

Fleischerei Niemöller

immer gut und günstig:

► Hackfleisch	► Schnitzel
► Würstchen	► Rindersteaks

Auch Partyservice!

- [a] Maier – Grün und frisch
- [b] Fleischerei Niemöller

④ Sie suchen günstig einen gebrauchten Kinderwagen. Wo finden Sie den?

www.fastneu.com

- ✓ Autos
- ✓ Wohnen
- ✓ Kleider
- ✓ Haushaltsgeräte

www.zweitehand.de

Familie und Kinder

☞ Möbel	☞ Roller und Fahrräder
☞ Kinderwagen	☞ Kleider

- [a] www.fastneu.com
- [b] www.zweitehand.de

Testtraining 2

Lesen 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–5. Kreuzen Sie an. Richtig oder Falsch?

Beispiel

- ① In der Bäckerei

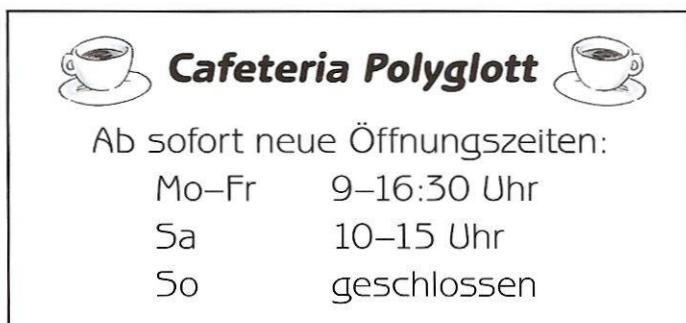


In der Bäckerei kann man abends essen.

Richtig

Falsch

- ② In der Sprachschule

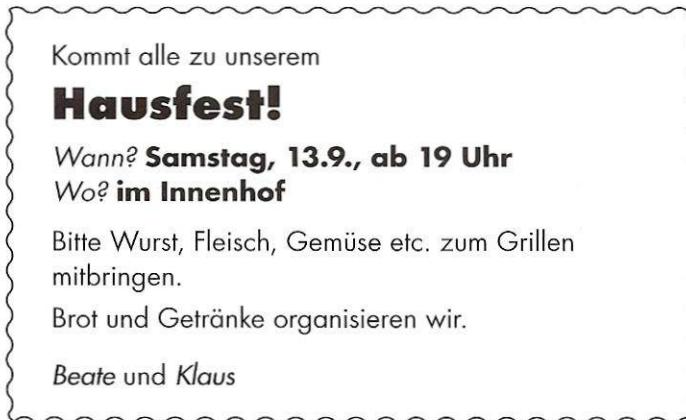


Die Cafeteria ist jetzt auch sonntags offen.

Richtig

Falsch

- ③ Am schwarzen Brett im Hausflur



Beate und Klaus kaufen alles für das Fest ein.

Richtig

Falsch

- ④ Am schwarzen Brett in der Sprachschule



Sie können nur am Abend anrufen.

Richtig

Falsch

4 An der Tür vom Supermarkt

Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir sind jetzt auch am Samstag bis 22 Uhr für Sie da! Ihr Supermarkt Schwarzwaldstraße

Es ist Samstagabend.
Der Supermarkt ist geöffnet.

Richtig

Falsch

5 An der Tür vom Kursraum

Dienstag, 13.11.

Der Deutschkurs A1 fällt heute und am Mittwoch leider aus.

Die Tochter von Frau Weber ist krank.

Am Donnerstag beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr.

Heute und morgen ist kein Unterricht.

Richtig

Falsch

TIPPS zum Lesen:

- Lesen Sie zuerst die Aufgabe und dann den Text.
- Suchen Sie im Text ähnliche Wörter wie in der Aufgabe.
Zum Beispiel: Kino – Kinoprogramm.
- Sie müssen nicht jedes Wort im Text verstehen! Suchen Sie in den Texten nur die Antwort auf die Aufgabe, der Rest ist nicht wichtig.

Schreiben

Sie wohnen in Darmstadt in der Grafenstraße 5. Die Tochter von Ihrer Nachbarin möchte Fußball spielen. Sie ist 9 Jahre alt. Die Familie möchte jeden Monat bar bezahlen.

Ihre Nachbarn haben ein Formular für die Anmeldung in einem Sportclub. Im Formular fehlen fünf Informationen. Helfen Sie Ihrer Nachbarin. Ergänzen Sie das Formular.

Darmstädter Turn- und Sportgemeinde von 1846 e.V.

Anmeldung

Name, Vorname	Swerlowa, Katarina			(0)
Straße/Hausnummer:	<input type="text"/>			(1)
Wohnort:	64283 <input type="text"/>			(2)
Telefon:	0 61 51/23 57 90			
Alter:	<input type="text"/>			(3)
Sportart:	<input type="text"/>			(4)
Zahlung:	bar	Überweisung	Kreditkarte	(5)
Datum	15. 3. 2010			
Unterschrift	<i>Anna Swerlowa</i>			

TIPPS zum Schreiben

- Lesen Sie die Informationen oben genau. Sie sind die Lösung für die Aufgabe.
- Schreiben Sie immer etwas, auch wenn Sie unsicher sind.
- Rechtschreibfehler: Kann man das Wort verstehen? Dann sind sie kein Problem.